BASF erhöht Produktionskapazität für Komplexbildner in Ludwigshafen

BASF erhöht Produktionskapazität für Komplexbildner in Ludwigshafen

- Erweiterung und Flexibilisierung bestehender Produktionsanlagen für Komplexbildner wie Trilon M
- Investition bedient die weltweit schnell wachsende Nachfrage nach leicht biologisch abbaubaren Komplexbildnern für Wasch- und Reinigungsmittel
- Erweiterung der globalen Kapazität für Komplexbildner auf 170.000 Tonnen pro Jahr
BASF investiert in die Erweiterung und Flexibilisierung ihrer Produktionsanlagen zur Herstellung von Komplexbildnern am Standort Ludwigshafen. Mit der Erhöhung der Produktionskapazität entspricht das Unternehmen der weltweit schnell wachsenden Nachfrage nach Komplexbildnern wie dem leicht biologisch abbaubaren Trilon M (Methylglycindiessigsäure) zur Anwendung in Wasch- und Reinigungsmitteln. Der Abschluss des Projektes ist für Ende 2016 geplant.
Trilon M als leistungsstarke Alternative zu Phosphat
Trilon M ist eine besonders leistungsstarke, leicht biologisch abbaubare Alternative zu Phosphat in maschinellen Geschirrspülmitteln. Phosphat wird aufgrund von EU-Regulierungen in Europa ab 2017 für diese Anwendung fast vollständig verboten sein. In den USA ist dies bereits seit 2010 in 16 Bundesstaaten der Fall. Die Reinigungsmittelhersteller suchen daher derzeit nach passenden Alternativen zu diesem Inhaltsstoff. "Der Markt für umweltfreundlichere Wasch- und Reinigungsmittel wächst deutlich", so Jens Kroker, Leiter der Geschäftseinheit Home Care and Formulation Technologies Europe. "Mit den erweiterten Kapazitäten für den Komplexbildner am Standort Ludwigshafen sind wir in der Lage die steigende Nachfrage in Europa zu bedienen." Erste zusätzliche Trilon M-Kapazitäten werden ab dem 3. Quartal 2015 verfügbar sein.
Flexibilisierung als Antwort auf Marktbedürfnisse
Neben der Erweiterung der Kapazität wird die Produktion flexibilisiert und in die Infrastruktur investiert. "Die Investition in neue Tanks und Abfüllstellen ermöglicht es uns, die Produktion flexibel anzupassen. So können wir die Anfragen unserer Kunden nach den unterschiedlichen Komplexbildnern und Produktformen für die jeweilige Anwendung noch besser bedienen", so Kroker.
BASF produziert ihre Komplexbildner bisher am Standort Ludwigshafen, in Lima/Ohio und im brasilianischen Guaratinguetá. Eine weitere World-Scale Anlage für Trilon M befindet sich im Bau in Theodore/Alabama. Die Inbetriebnahme dieser Anlage ist für das 4.Quartal 2015 geplant. Durch die Erweiterung in Ludwighafen und den Bau der Anlage in Theodore/Alabama steigert BASF ihre Kapazität für Komplexbildner auf weltweit insgesamt 170.000 Tonnen pro Jahr.
Trilon M ist weltweit in flüssiger Form und als Feststoff erhältlich. Komplexbildner reduzieren in wässrigen Lösungen die Konzentration von Wasserhärteionen. Sie verbessern so die Reinigungswirkung von Wasch- und Geschirrspülmitteln sowie von Industrie- und Allzweckreinigern.
Über den Unternehmensbereich Care Chemicals der BASF
Als BASF-Unternehmensbereich Care Chemicals bieten wir ein breites Portfolio an Inhaltsstoffen für Hygiene, Personal Care, Home Care und Industrial
 Institutional Cleaning sowie für technische Anwendungen. Wir sind der führende Anbieter für die Kosmetikindustrie sowie für die Wasch- und Reinigungsmittelindustrie und unterstützen unsere Kunden auf der ganzen Welt mit innovativen und nachhaltigen Produkten, Lösungen und Konzepten. Das hochwertige Produktsortiment des Unternehmensbereichs umfasst Tenside, Emulgatoren, Polymere, Emollients, Komplexbildner, kosmetische Wirkstoffe, Pigmente und UV-Filter. Abgerundet wird das Angebot durch Superabsorber, die für die Anforderungen sämtlicher Hygieneanwendungsbereiche entwickelt wurden. Wir betreiben Produktions- und Entwicklungsstandorte in allen Regionen und bauen unsere Präsenz in den Wachstumsmärkten weiter aus. Weitere Informationen sind zu finden unter www.care-chemicals.basf.com sowie www.homecare-and-i-and-i.basf.com.
Über BASF
BASF steht für Chemie, die verbindet - seit nunmehr 150 Jahren. Unser Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredlungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Als das weltweit führende Chemieunternehmen verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. BASF erzielte 2014 einen Umsatz von über 74 Milliarden ? und beschäftigte am Jahresende rund 113.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com .

Pressekontakt
Thomas Nonnast
Berlin
Politische Fragestellungen
Unternehmensführung
Energie
 Klima
Performance Products
+49 30 206 2950-34
thomas.nonnast@basf.com
Anne-Kathrin Steinz
+49 621 60-93997 <br /> anne-kathrin.steinz@basf.com
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=595359" width="1" height="1">

Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

Die BASF ist das führende Chemieunternehmen der Welt. Mit ca. 112.000 Mitarbeitern, sechs Verbundstandorten und 376 weiteren Produktionsstandorten weltweit bedienen wir Kunden und Partner in fast allen Ländern der Welt.